



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE

# Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und Asylsuchende in Westfalen- Lippe

Dr. Wolf Rommel  
Ärztekammer Westfalen-Lippe



## Unterkünfte in NRW



## Idealtypische Aufenthaltsorte





## Ein Einsatzszenario

# Eintreffen Einsatzinheit



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE









# Notfalluntersuchungsplatz KatS-Zelt



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE





# Bustransport zur Unterkunft



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE



# Impressionen aus der Unterkunft



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE





## Flüchtlingshilfe - Fakten



## Unterschiedliche staatliche Zuständigkeit

- **„Landesflüchtlinge“**
  - ❖ Ersteintreffende werden auf Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes verteilt (ZUE, EAE, NU)
  - ❖ Kostenträger: Land NRW/ Bezirksregierung
  
- **Kommunal zugewiesene Asylsuchende**
  - ❖ Nach staatlicher Registrierung und Zuweisung ist eine Kommune für die ihr zugewiesenen Flüchtlinge verantwortlich
  - ❖ Im Idealfall Unterbringung in regulären Wohnungen
  - ❖ Kostenträger: Stadt, Gemeinde





## Gesundheitsversorgung der „Landesflüchtlinge“

- **Ärztliche Erstuntersuchung/ Erste ärztliche Inaugenscheinnahme/ zentrale Gesundheitsmaßnahme (§ 62 AsylG)**
- **TBC- Ausschluss**
- **Impfangebot**
- **Versorgung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände (§ 4 AsylbLG)**
  - ❖ Versorgung von Improvisation vor Ort geprägt: Sowohl in den Unterkünften, als auch in Krankenhäusern und Arztpraxen möglich
  - ❖ Oftmals Überlastung von Notaufnahmen oder niedergelassenen Ärzten in unmittelbarer Nähe



## Gesundheitsversorgung der „Kommunalen Flüchtlinge“

- Erfolgt im Regelversorgungssystem primär über örtliche Arztpraxen
- Kostenträger: Kommune
- Meist auf behördlichen „Krankenschein“
- Neuerdings auch über die Gesundheitskarte für Flüchtlinge in einzelnen Kommunen möglich
- Leistungen sind eingeschränkt
- Besondere/ teure Therapien müssen durch die zuständige Behörde genehmigt werden



## Abrechnung Landes- Flüchtlinge

- **KV- Vertrag vom 01.10.15 (über KV- Webseite)**
- **Nach EBM**
- **Teilnahme auch für Nicht- KV- Ärzte**
- **NUR Fachärzte**
- **Supervisionsmodell mit Assistenzärzten möglich**
  
- **Sonderregelungen über die BezReg laufen aus**

## Haftungsfrage

- **Landesflüchtlinge: Amtshaftungsgrundsätze Land NRW**
- **Kommunal Zugewiesene: Über Regelversorgung/ persönliche Haftung oder Institutionshaftung (totaler Behandlungsvertrag mit Krankenhaus/ MVZ)**
- **Sonderproblem Verständigung – Diagnostik und Therapie ohne ausreichende Verständigungsmöglichkeit kann sorgfaltswidrig sein**



## **Dolmetscher/ Sprachmittler**

- **Durch Mitbewohner, idealerweise mit medizinischer Ausbildung**
- **Durch Betreuungspersonal mit Migrationshintergrund**
- **Durch Wachpersonal mit Migrationshintergrund**
- **Durch professionelle Dolmetscher – Genehmigung erforderlich (durch BezReg bzw. durch Kommune)**

## Ehrenamt?

- **Keine eindeutigen und allgemeinen Aussagen möglich**
- **Schnelle Überlastung bei nur wenigen Ärzten**
- **Eher in der Aufbauphase üblich**
- **Für Durchhaltephase besser Kombination aus Ehrenamt, Hauptamt und Honorarkräften**
- **Lokale Kulturen und Möglichkeiten berücksichtigen**
  
- **Wo melden?**
  - ❖ **Ärzte: Bei der Kammer eintragen lassen**
  - ❖ **Ärzte und andere Berufe: Betreiber, Gesundheitsämter und Hilfsorganisationen direkt kontaktieren**



## Es geht nicht ohne ärztliche Leitung!

- **Ärztliche Leitung rechtlich erforderlich**
- **Zentrale Dokumentationsverantwortung**
- **Aufbewahrung und Weiterleitung der med. Daten**
- **Beratung**
- **Entscheidungsfindung**
- **Kollegiale Dienstplangestaltung**
- **...**



**Wie unterstützt die  
Ärztekammer?**



## Warum engagiert sich die Kammer?

- **Keine satzungsgemäße Aufgabe**
- **Sehr viele Anfragen von Mitgliedern**
- **Anfragen von Behörden**
- **Anfragen der Presse**
- **Überzeugung, dass sich alle Bürger und Institutionen mit besonderen Kompetenzen oder Möglichkeiten an der Bewältigung der herausfordernden Aufgabe beteiligen sollten**
- **Besonderes Alleinstellungsmerkmal: Enger Kontakt zu Ärzten und eine hervorragende Meldedatei**



# Einzelprojekte

## ■ Beratung

- Info-Team berät individuell Ärzte und Angehörige von Gesundheitsberufen in der Flüchtlingshilfe

**Hotline 0251 / 929 - 2013**

- Kollegialer Austausch mit Behörden- und Ministeriumsvertetern

## ■ Vermittlung von Ärzten

- Abfrage des Bedarfs
- Fokussierte Kontaktaufnahme mit geeigneten Kolleginnen und Kollegen (Präsidentenanschreiben)

## ■ Patientenberatung

- Abbau von Vorurteilen bei besorgten Patienten

## ■ Networking

- Runder Tisch mit Bezirksregierungen und KV
- Kontakt zu den Gesundheitsbehörden auf Kreisebene
- Strategischer Austausch mit der Politik



- **Informationsprojekte**

- Ärztliche Gutachten im Asylverfahren
  - Infoveranstaltungen
  - Handreichung online
- FAQ medizinische Versorgung in der Flüchtlingshilfe
  - Konsensempfehlungen der zuständigen Stellen
- Schwerpunktbereich auf Webseite der ÄKWL mit blended- learning Angeboten

- **Klärung der Haftungsfrage**

- **RefHIS**



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE

# Vielen Dank